



126



2 Wochen  
1 Fazit

Gesetzgebung zum Werbeverbot  
startet. Weltnichtrauchertag: Viel  
Kritik und ein blinder Fleck.

1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	<p><b>Koalition</b> (CDU, CSU, SPD): Die Bundestagsfraktionen von CDU/CSU und SPD reichen einen Gesetzentwurf für ein Werbeverbot ein. Sie stützen sich auf den Entwurf des BMEL, zu dem das BfTG umfangreich Stellung genommen hat. Die Fraktionen reagieren damit auch auf die Verzögerungen seitens der Bundesregierung.</p>	
	<p><b>Opposition</b> (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Die Grünen halten das Thema E-Zigarettensteuer auf der politischen Agenda. Ihr Antrag ist in die Bundestagsausschüsse verwiesen worden. Es ist insoweit von symbolischer Natur, da das Thema ohnehin auf EU-Ebene diskutiert wird.</p>	
	<p><b>Bundesrat, Bundesländer:</b> Vorerst sind die Bundesländer nicht mit den vorliegenden Gesetzentwürfen befasst. Die Länderkammer wird nach der Überweisung aktiv. Derweil will die SPD der Länderinitiative für ein Rauchverbot in Fahrzeugen neuen Schwung geben.</p>	
	<p><b>EU, Europa, Übersee:</b> Das Mentholverbot für Zigaretten und Dreh-Tabak ist in Kraft getreten. Doch seit langem haben die Tabak-Firmen (umstrittene) Ausweichprodukte im Angebot. Aromen bleiben ein politisches Thema. Und während die WHO den (E-)Zigarettenkritischen Kurs von Finnland lobt, bleibt in Großbritannien die Frage von Rauchverboten im Freien offen.</p>	
	<p><b>Fachcommunity, Wettbewerb:</b> Dr. Mons (DKFZ) und der Berliner Lungenarzt Dr. Hering legen ausgewogene Artikel zum Dampfen vor und bayerische Wissenschaftler nutzen E-Zigaretten in der Corona-Forschung. Neuseeländische Experten sehen im Dampfen kein wesentliches Hindernis beim Tabak-Stopp. Daneben werden Schwachstellen in Studien zum Gateway-Effekt sichtbar.</p>	
	<p><b>Medien:</b> Die Vorberichterstattung zum Weltnichtrauchertag sorgt für eine kritische Medienbegleitung. Doch die Presse und Fachmedien greifen auch ausgewogene Statements zum Dampfen auf – z.B. wie auf der E-Zigarettenveranstaltung von Prof. Stöver (Frankfurt UAS).</p>	
<p><b>Legende:</b> Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

## **Wichtige Inhalte auf einen Blick**

- 1) [Regierungsfractionen bringen Gesetzentwurf für Werbeverbot ein und Bundesdrogenbeauftragte fordert weitere Regulierungen](#)
- 2) [Mentholverbot: Ausweichbewegungen aktivieren Bundesregierungen](#)
- 3) [Ausgewogene Bewertung der E-Zigarette bei Prof. Stövers E-Zigarettenveranstaltung](#)
- 4) [Ausgewogener Übersichtsartikel zum Dampfen vom Lungenarzt Dr. Hering](#)
- 5) [Experten finden Qualitätsmängel in Gateway-Studien](#)

## **2. Meldungen**

### **2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden**

*Siehe Abschnitt 2.2.*

### **2.2. Bundestag und Parteien**



**Datum:** 29.05.2020, 26.05.2020, 25.05.2020, 21.05.2020

**Meldung:** Die Bundestagsfraktionen von CDU/CSU und SPD brachten am 29. Mai einen Gesetzentwurf für ein Tabakwerbeverbot in den Bundestag ein. Sie reagieren damit auf den Verzug seitens der Bundesregierung. Der Gesetzentwurf skizziert die schrittweise Einführung eines Werbeverbots für Tabak-Produkte sowie E-Zigaretten (Ausnahme Außenfläche des Fachhandels). Ab 01.01.2022 soll ein Werbeverbot auf Flächen wie Plakatwänden oder Haltestellen für konventionelle Tabak-Produkte kommen. HNB-Werbung soll 2023 folgen, Werbung für E-Zigaretten 2024. Ab 01.01.2021 ist Kinowerbung bei Filmvorführungen für Minderjährige untersagt. Zudem sollen Gratis-Proben außerhalb von Fachgeschäften sowie

das Auspielen von Tabakprodukten als Gewinn bei Preisausschreiben verboten werden. Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU), deren Ministerium den Entwurf für die Regierungsfractionen vorbereitet hatte, begründet das Werbeverbot mit dem Jugendschutz.

Daneben spricht sich Bundesdrogenbeauftragte Ludwig (MdB, CSU) für weitere Regulierungen aus. Neben Aromen sieht sie eine Gefährdung durch Nikotin. Daneben will sie sich für eine E-Zigarettensteuer einsetzen und auf der europäischen Ebene für ihre Pläne werben. Ludwig argumentiert (weiterhin) maßgeblich mit dem Jugendschutz.

Die SPD hingegen fasst bereits das nächste Regulierungsvorhaben ins Auge und will die Länderinitiative für ein Rauchverbot in Fahrzeugen voranbringen (Report 120ff., 110).

**Quelle:** [wiwo.de](http://wiwo.de), [marbacher-zeitung.de](http://marbacher-zeitung.de), [stuttgarter-nachrichten.de](http://stuttgarter-nachrichten.de), [bild.de](http://bild.de), [faz.net](http://faz.net), [welt.de](http://welt.de), [zeit.de](http://zeit.de), [merkur.de](http://merkur.de), [deutschlandfunk.de](http://deutschlandfunk.de), [tagesspiegel.de](http://tagesspiegel.de), [badische-zeitung.de](http://badische-zeitung.de), [rnd.de](http://rnd.de), [fr.de](http://fr.de), [n-tv.de](http://n-tv.de), [moz.de](http://moz.de), [welt.de](http://welt.de), [oldenburger-onlinezeitung.de](http://oldenburger-onlinezeitung.de), [aerztezeitung.de](http://aerztezeitung.de), [aerztezeitung.de](http://aerztezeitung.de), [lokalkompass.de](http://lokalkompass.de)

Aus der Arbeit des BftG



Datum: 26.05.2020, 15.05.2020

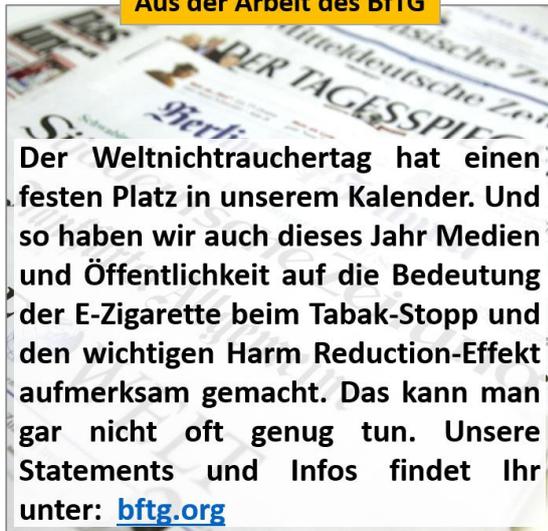
**Meldung:** Der [Antrag](#) der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, der u.a. eine E-Zigarettensteuer fordert, ist in die Ausschüsse verwiesen worden. Federführend soll sich der Finanzausschuss mit dem Antrag befassen. Der Ausschuss für Gesundheit sowie der EU-Ausschuss sollen mitberaten. Derweil haben die EU-Staaten entschieden, die EU-Kommission aufzufordern, neue Produkte wie z.B. E-Zigaretten und HNB in die Überarbeitung der Tabaksteuerrichtlinie einzubeziehen und ein Steuermodell für derartige Produkte zu entwickeln. Der [Grünen-Antrag](#) zur Kostenübernahme bei der Tabakentwöhnung durch die Krankenkassen

wurde hingegen von der Mehrheit des Bundestags abgelehnt.

Quelle: [bundestag.de](http://bundestag.de), [bundestag.de](http://bundestag.de), [euractiv.com](http://euractiv.com)

### 2.3. Bundesrat und Bundesländer

Aus der Arbeit des BftG



Datum: 25.05.2020, 24.05.2020

**Meldung:** Der Präsident des Deutschen Städtetags, Burkhard Jung (SPD), befürchtet infolge der Corona-Krise eine starke Veränderung der Innenstädte durch eine Konkurswelle im Einzelhandel. Die Krise treffe gerade die Innenstädte besonders schwer. Die Steuerausfälle werden auf bis zu 20 Mrd. € geschätzt. Die Kommunen stehen damit vor erheblichen finanzpolitischen Herausforderungen.

Das Landgericht Trier hat damit einer Klage wegen unlauteren Wettbewerbs stattgegeben. Der Werbe-Slogan „E-Ziga retten Leben“ enthalte demnach irreführende Angaben. Das betroffene

Unternehmen aus Trier widerspricht. Laut den Richtern seien E-Zigaretten „keineswegs unbedenklich“. Dampfen könne ebenfalls zu Gesundheitsschädigungen und zu einer Nikotinabhängigkeit führen.

Quelle: [pnn.de](http://pnn.de), [tagesspiegel.de](http://tagesspiegel.de), [deutschlandfunknova.de](http://deutschlandfunknova.de), [mdr.de](http://mdr.de), [zeit.de](http://zeit.de)

### 2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 28.05.2020, 26.05.2020, 21.05.2020, 20.05.2020, 19.05.2020, 18.05.2020, 15.05.2020

**Meldung:** Das Verbot von Menthol-Tabak ist in Kraft getreten. Grundlage ist die Tabakproduktrichtlinie 2 von 2014. Die Tabak-Industrie reagiert seit langem auf diesen Schritt, z.B. mit Aroma-Karten/-Ampullen, Mentholfiltern oder der Ausweitung des Angebots an Oral-Tabaken, HNB und Zigarillos, für die das Aromenverbot nicht gilt (Report 125, 118, 98, 70,

29.05.2020

44). Daneben bieten die Konzerne neue Tabak-Mischungen an, um die Menthol-Zigaretten zu ersetzen. DZV-/BVTE-Geschäftsführer Mücke, weist auf diese Alternativen zur Methol-Zigarette hin und kritisiert das Mentholverbot. Die [Bundesregierung](#) will nun die Legalität solcher Aroma-Karten prüfen. Auch Medien zeigen sich wegen dieser Entwicklung besorgt. Das Forum Rauchfrei fordert derweil vom Bundeslandwirtschaftsministerium ein Verbot von Aroma-Karten. Auch die weltweit bekannte NGO *ASH* warnt vor Menthol-Tabaken und ihrer Wirkung auf Jugendliche. Das Verhalten der Tabak-Branche wird im In- und Ausland von Politik, Experten und NGOs kritisiert.

**Quelle:** [spiegel.de](#), [bild.de](#), [faz.net](#), [handelsblatt.com](#), [br.de](#), [n-tv.de](#), [stern.de](#), [infranken.de](#), [berliner-zeitung.de](#), [shz.de](#), [derwesten.de](#), [merkur.de](#), [saechsische.de](#), [bz-berlin.de](#), [sued-deutsche.de](#), [fr.de](#), [forum-rauchfrei.de](#), [smokersplanet.de](#), [youtube.com](#), [tobacointelligence.com](#), [bath.ac.uk](#), [bmj.com](#), [ash.org.uk](#), [dailymail.co.uk](#), [scotsman.com](#)

**Datum:** 20.05.2020

**Meldung:** Die WHO hebt die finnische E-Zigarettenregulierung als Positivbeispiel hervor. Finnland beschränkt das Dampfen umfassend – von der Werbung, über den Import bis hin zu Aromen- und Konsumverboten. Finnland hat sein ehrgeiziges Ziel, bis 2040 tabakfrei zu werden, auf 2030 vorgezogen und will seine Gesetzgebung in diesem Jahr überarbeiten. Finnische Verbraucher fordern die Regierung auf, den Online-Verkauf von Snus temporär zu erlauben. Sie können Snus aufgrund der geschlossenen Grenzen zu Schweden nicht einführen.

In einem neuen Bericht zur E-Zigarette empfiehlt die WHO die umfassende E-Zigarettenregulierung. Die Organisation führt zwar auch E-Zigaretten-positive Studien (Prof. Hajek) an, zieht aber insgesamt ein skeptisches Fazit. Dabei werden bekannte Kritikpunkte aufgeführt – z.B. Risiken für Dampfer, Gateway-Effekt, Aromen, Passivdampf. Erneut wird der Mangel an Langzeitstudien angemerkt, aber bestehende Untersuchungen (z.B. Prof. Polosa) nicht angeführt.

**Quelle:** [euro.who.int](#), [tobacointelligence.com](#), [who.int](#)

**Datum:** 06.05.2020

**Meldung:** Die britische Regierung zeigt sich offen für Rauchverbote im Freien (z.B. vor Gaststätten). Sie überlässt den örtlichen Behörden die Einführung solcher Regelungen, so die Regierung auf eine parlamentarische Anfrage.

**Quelle:** [parliament.uk](#)

## 2.5. Fachcommunity

### Stimmen zur E-Zigarette

#### Häufige methodische Mängel

Konsum von E-Zigaretten

Einstieg ins Rauchen

„Die Qualität der Forschung zu E-Zigaretten muss besser werden, um als robuste Evidenzbasis für gesundheitspolitische Entscheidung dienen zu können. [...] Es steht dabei auch die Glaubwürdigkeit der Tabakkontroll-Forschung auf dem Spiel, denn die wird durch methodisch fragwürdige Studien erheblich geschädigt.“ Dr. Ute Mons, [aerzteblatt.de](http://aerzteblatt.de)

Datum: 27.05.2020, 22.05.2020

**Meldung:** Dr. Ute Mons (DKFZ) beanstandet in einem Artikel die Güte von E-Zigaretten-studien. Anhand von Beispielen zeigt sie auf, wie e-zigarettenkritische Ergebnisse entstehen, die jedoch ein verzerrtes Bild der Wirklichkeit wiedergeben. Mons plädiert für mehr Sorgfalt. Die renommierte Wissenschaftlerin bedauert, dass die wissenschaftliche Selbstkontrolle – das sog. Peer-Review-System – leider allzu oft versage.

Mons sprach neben weiteren Experten wie Prof. Stock und Dr. Hering auf der E-Zigaretten-Fachtagung von Prof. Heino Stöver (Frankfurt UAS). Dabei attestierte sie der E-Zigarette weniger schädlich als Tabak zu sein. Der Großteil der Dampfer seien Raucher rund Ex-Raucher. Sie verweist positiv u.a. auf Studien von [Prof. Hajek](#) und [Prof. Kotz](#). Mons merkt kritisch an, dass es viele ungenügende Studien zur Wirkung der

E-Zigarette beim Tabak-Stopp gebe. Laut Mons zeigen Studien das Potenzial der E-Zigarette zur Tabak-Entwöhnung. Es brauche zudem eine Anerkennung des vorhandenen Wissens über die E-Zigarette.

Quelle: [aerzteblatt.de](http://aerzteblatt.de), [youtube.com](https://www.youtube.com) (Mitschnitt der Tagung), [aerzteblatt.de](http://aerzteblatt.de) [presseportal.de](http://presseportal.de), [aerztezeitung.de](http://aerztezeitung.de)

Datum: 26.05.2020, 22.05.2020

**Meldung:** Aufgrund der Corona-Pandemie untersuchten die Universitätskliniken von München und Erlangen zusammen mit dem Chor des Bayerischen Rundfunk die Ausbreitung von Aerosolen. „Um die Aerosole sichtbar zu machen, nutzen die Forscher eine unbedenkliche Trägerlösung von E-Zigaretten, die beim Ausatmen sichtbar gemacht werden kann.“, so der BR. Unter den freiwilligen Probanden waren auch Nichtraucher. Auch RTL nutzt die E-Zigarette für ein derartiges Experiment.

Quelle: [br-klassik.de](http://br-klassik.de), [rtl.de](http://rtl.de)

Datum: 22.05.2020

**Meldung:** Eine neuseeländische Studie untersucht die Auswirkungen von Preiserhöhungen auf das Rauchverhalten bei jungen Erwachsenen. Eine Erhöhung des Packungspreises um 5 NZ\$ (ca. 8,9 €) bewirkt nur einen geringen Wechsel von Tabak zur E-Zigarette. Bei Preiserhöhungen von 10 NZ\$, 15 NZ\$ bzw. über 15 NZ\$ würden 7,5 Prozent, 18,7 Prozent bzw. 19,9 Prozent der 1.854 Befragten zur E-Zigarette wechseln. Die Anteile derjenigen, die mit dem Rauchen aufhören würden, sind jeweils noch höher. Die Ergebnisse bestätigen vorherige Studien. Die Autoren schlussfolgern daneben: „*It could also mean that e-cigarettes might not after all, discourage quitting as previously feared by some health experts.*“

Quelle: [nzma.org.nz](http://nzma.org.nz)

**Datum:** 19.05.2020, 18.05.2020, 17.05.2020

**Meldung:** Nach den Ergebnissen einer französischen Untersuchung zur möglichen Wirkung von Nikotin bei Corona-Erkrankungen (Report 124f.), wollen britische Ärzte Nikotinpflaster zur Behandlung des Coronavirus testen. Während einige europäische Wissenschaftler glauben, dass Nikotin bei Corona-Erkrankungen helfen könnte, ergab eine [US-Studie](#) das Gegenteil. Ferner [streiten](#) die [Experten](#) über die These, Raucher seien weniger von COVID-19-Erkrankungen betroffen. Vielmehr hätten Raucher schlimmere Krankheitsverläufe und würden Tabak-Konsumenten, die wegen der Pandemie gerade mit dem Rauchen aufgehört hätten, als Nichtraucher gezählt. Das verzerrt die Ergebnisse. Dr. Farsalinos schlägt die Prüfung des Einsatzes medizinischer Nikotin-Produkte vor.

Daneben fordert der E-Zigarettenexperte Prof. Bernd Mayer (Universität Graz) einen höheren Nikotingehalt bei E-Zigaretten. Zu geringe Nikotinzufuhr sei ein häufiger Grund für Unzufriedenheit und Rückfälle von Umsteigern. Dabei habe Nikotin nur moderate Gesundheitsauswirkungen.

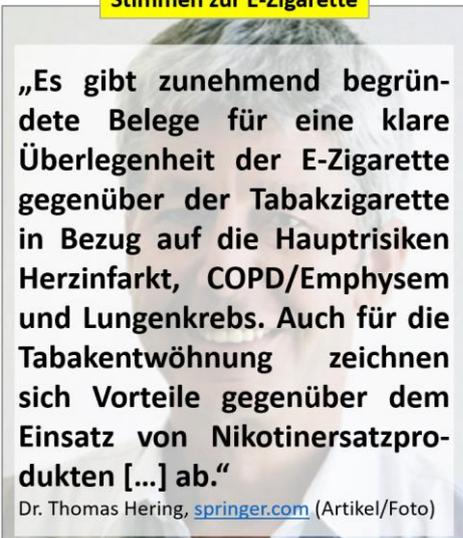
**Quelle:** [tagesanzeiger.ch](https://www.tagesanzeiger.ch), [theguardian.com](https://www.theguardian.com), [lessentiel.lu](https://www.lessentiel.lu), [newscientist.com](https://www.newscientist.com)

**Datum:** 18.05.2020

**Meldung:** In einer Meta-Studie haben Wissenschaftler zwar eine laut Studienlage bestehende Verbindung zwischen Dampfen und dem späteren Tabak-Rauchen festgestellt, sie identifizierten jedoch eine Reihe wesentlicher Qualitätsprobleme bei den gesichteten Studien. Es fänden sich keine eindeutigen Aussagen zu besonders gefährdeten Subgruppen und der Beziehung zwischen der Häufigkeit des E-Zigarettenkonsums und dem späteren Rauchen. Die untersuchten Arbeiten nützten bei der Datenerfassung lediglich Fragebögen und würden auf die Prüfung der Angaben mit bio-chemischen Verfahren verzichten. Auch existierten bisher keine Untersuchungen mit Negativkontrollen, die einen möglichen Kausalzusammenhang erkennbar machen könnten. Ferner mangle es den meisten Erhebungen an konkreten Angaben zum Nikotingehalt, was die Interpretation der Ergebnisse und deren Einordnung erschwere.

**Quelle:** [medical-tribune.de](https://www.medical-tribune.de), [tobaccocontrol.bmj.com](https://www.tobaccocontrol.bmj.com)

Stimmen zur E-Zigarette



„Es gibt zunehmend begründete Belege für eine klare Überlegenheit der E-Zigarette gegenüber der Tabakzigarette in Bezug auf die Hauptrisiken Herzinfarkt, COPD/Emphysem und Lungenkrebs. Auch für die Tabakentwöhnung zeichnen sich Vorteile gegenüber dem Einsatz von Nikotinersatzprodukten [...] ab.“

Dr. Thomas Hering, [springer.com](https://www.springer.com) (Artikel/Foto)

**Datum:** 15.05.2020

**Meldung:** Der Berliner Lungenarzt Dr. Thomas Hering hat einen umfassenden und ausgewogenen Übersichtsartikel zur E-Zigarette geschrieben. Neben der Beschreibung der E-Zigarette, führt Hering die Unterschiede zur Tabak-Zigarette auf. Dabei verweist er auf die geringere Schädlichkeit der E-Zigarette und deren unterstützende Wirkung beim Tabak-Stopp. Hering lässt auch britische Experten zu Wort kommen, welche die E-Zigarette ggü. der WHO in Schutz nehmen und die Organisation ihrerseits kritisieren. Zudem werden Schwachpunkte der Gateway-These behandelt.

**Quelle:** [springer.com](https://www.springer.com)

**Datum:** Mai/März

**Meldung:** Prof. Kotz /Universität Düsseldorf) hat neue Ergebnisse der DEBRA-Studie veröffentlicht. 58 Prozent der Dampfer im Alter 14-24 Jahre konsumiert ausschließlich oder hauptsächlich E-Zigaretten mit Nikotin. Dabei dampfen junge Erwachsene (18-24 Jahre) deutlich mehr als Minderjährige.

**Quelle:** [debra-study.info](http://debra-study.info)

## **2.6. Nikotin-Gegner und NGOs**

**Datum:** 28.05.2020, 27.05.2020, 25.05.2020

**Meldung:** Im Zuge der anstehenden Debatte um das Tabakwerbeverbot sowie den Welt-nichtrauchertag positionieren sich NGOs, Gesundheitsakteure und Krankenkassen erneut gegen Tabak aber auch gegen die E-Zigarette. Anstatt die E-Zigarette als Weg zum Tabak-Stopp aufzugreifen werden vor allem konventionelle Methoden vorgeschlagen. Das Aktionsbündnis Nichtrauchen ([ABNR](http://abnr.de)), dem z.B. die Krebshilfe und das DKFZ angehören, kritisiert die Tabak- und E-Zigarette. Neben den bekannten Forderungen wie Werbeverbote und höhere Steuern argumentiert die NGO vor allem mit dem Jugendschutz und dem Gateway-Effekt. Die [Bundesärztekammer](http://bundesärztekammer.de) vertritt ebenfalls diese Meinung und warnt vor Langzeitschäden. Die [GDP und GPP](http://gdpundgpp.de) sehen in der E-Zigarette keine Alternative zu Tabak.

Auch auf lokaler Ebene nutzen Gesundheitseinrichtung den Tag, um auf die Risiken von E-Zigaretten, HNB und Tabak hinzuweisen.

Anders als in Deutschland werfen [österreichische Gesundheitsschützer](http://oesterreichische-gesundheitsschuetzer.at) auch einen Blick auf Produkte wie Snus und Nikotin-Pouches. Sie warnen vor deren Verbreitung und vor dem steigenden Shisha-Konsum.

**Quelle:** [twitter.com](https://twitter.com), [bvkj.de](http://bvkj.de), [unternehmen-heute.de](http://unternehmen-heute.de), [lifepr.de](http://lifepr.de), [krebshilfe.de](http://krebshilfe.de), [abnr.de](http://abnr.de), [aerzteblatt.de](http://aerzteblatt.de), [eifeler-presse-agentur.de](http://eifeler-presse-agentur.de), [madeinbocholt.de](http://madeinbocholt.de), [bzga.de](http://bzga.de), [presseportal.de](http://presseportal.de)

**Datum:** 17.05.2020, 15.05.2020, 14.05.2020

**Meldung:** Die weltbekannte US-NGO *Campaign for Tobacco-Free Kids* kritisiert in einer Studie die weltweite Social Media-Werbung der Tabak-Konzerne für E-Zigaretten und HNB. Die NGO moniert, dass die Konzerne die Produkte mit Corona-Hashtags staatlicher Einrichtungen vermarkten (z.B. Italien: #DistantiMaVicini, Spanien: #FrenaLaCurva). In den USA z.B. würden pandemiebezogene Sonderangebote ausgelobt, Gratismasken beim E-Zigarettenkauf sowie verbotene Gesundheitsaussagen getätigt. Zudem würden Influencer mit gebrandeten Masken auftreten. Derweil vermeldet BAT, dass ein auf Tabak basierender Impfstoff für klinische Tests bereit sei.

**Quelle:** [ots.at](http://ots.at), [presseportal.ch](http://presseportal.ch), [tobaccofreekids.org](http://tobaccofreekids.org), [theconversation.com](http://theconversation.com), [us.acrofan.com](http://us.acrofan.com), [askhealthnews.com](http://askhealthnews.com), [newswire.ca](http://newswire.ca), [reuters.com](http://reuters.com), [rcmi.fiu.edu](http://rcmi.fiu.edu)

## **2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb**

**Datum:** 20.05.2020, 19.05.2020

**Meldung:** Imperial senkt seine Aktiendividende um ein Drittel. Das ist die erste Dividendenkürzung seit 1996. Der Konzern verzeichnet sinkende Verkaufszahlen bei Tabak. Die Erlöse bei E-Zigaretten verringerten sich um 40 Prozent. Imperials Nettoumsatz insgesamt geht aktuell im Jahresvergleich um 1,7 Prozent auf 4 Mrd. € zurück. Bislang hatte die Corona-Pandemie wenig Auswirkung auf den Konzern, so das Unternehmen. Für das zweite Kalenderhalbjahr 2020 rechnet Imperial u.a. mit spürbaren Rückgängen im Reisehandel (z.B. Dutyfree-Shops).

**Quelle:** [imperialbrandsplc.com](http://imperialbrandsplc.com), [boerse.ard.de](http://boerse.ard.de), [telegraph.co.uk](http://telegraph.co.uk), [belfasttelegraph.co.uk](http://belfasttelegraph.co.uk), [ft.com](http://ft.com), [ariva.de](http://ariva.de)

**Datum:** 19.05.2020, 15.05.2020

**Meldung:** Laut einer von PMI in Auftrag gegebenen Umfrage fühlt sich die Mehrheit der Ärzte (58 Prozent), Apotheker (79 Prozent) und Pflegekräfte (46 Prozent) nicht ausreichend über E-Zigaretten und HNB informiert. PMI fordert in diesem Zusammenhang auch eine bessere Informierung der Raucher über risikoreduzierte Produkte. Währenddessen hat PMI iQOS auf den österreichischen Markt eingeführt.

Die PMI-nahe *Foundation for a Smoke-Free World* hat eine Liste der von ihr unterstützten wissenschaftlichen Artikel herausgegeben. Darunter finden sich Schriften der E-Zigarettenexperten Prof. Polosa und Prof. Glover. Die Stiftung bewilligte 2019 41 Mio. US\$ an Zuschüssen z.B. für Forschungen, Konferenzen – eine Verfünfachung im Vergleich zu 2018.

Daneben hat die PMI-Mutter Altria die Unterlagen für das US-Genehmigungsverfahren (PMTA) für seine Nikotin-Pouches der Marke On! eingereicht. Dieses Segment stieg im ersten Quartal 2020 um 11,3 Prozent (siehe auch Swedish Match in Report 124).

**Quelle:** [smokefreeworld.org](http://smokefreeworld.org), [smokefreeworld.org](http://smokefreeworld.org), [altria.com](http://altria.com), [tobaccojournal.com](http://tobaccojournal.com), [egara.de](http://egara.de), [derbrutkasten.com](http://derbrutkasten.com)

**3. Termine**

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
25.-29.05.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
31.05.2020	Weltnichtrauchertag (u.a. E-Zigaretten, Jugendschutz, Werbung Aromen)	WHO	weltweit	<a href="http://who.int">who.int</a> , <a href="http://who.int">who.int</a>
02.06.2020	Meet&Greet virtuell	CDU/CSU-Bundestagsfraktion	Berlin	<a href="http://cducusu.de">cducusu.de</a>
03.06.2020	Politische Diskussionsveranstaltung zur E-Zigarette	Prof. Stöver (Frankfurt AUS)	Frankfurt a.M.	<a href="http://frankfurt-university.de">frankfurt-university.de</a>
04.06.2020	Plenum der Werbung 2020	ZAW	Berlin	<a href="http://zaw.de">zaw.de</a>
10.-12.06. 2020	5th European Conference on Tobacco Control	ENSP	Paris	<a href="http://ensp.network/">ensp.network/</a>
11.-12.06.2020	7. Global Forum on Nicotine (Online-Event)	GFN	Warschau	<a href="http://gfn.net.co">gfn.net.co</a>
15.-19.06.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
24.06.2020	Ende Stillhaltefrist BMEL-Entwurf (Werbeverbot)	EU/Bundesregierung	Brüssel/ Berlin	<a href="http://europa.eu">europa.eu</a>
26.06.2020	Weltdrogentag	UNO	weltweit	-
02.07.2020	Veranstaltung zum Online-Handel	Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen	Berlin	<a href="http://gruene-bundestag.de">gruene-bundestag.de</a>
11./12.07.2020	Steamers Paradise	Steamers Paradise	Aachen	<a href="http://steamers-paradise.de">steamers-paradise.de</a>
29.06.-03.07.2019	Sitzungswoche Bundestag. Danach Sommerpause bis 07.09.2020	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
Jul.-Dez. 2020	EU-Ratsvorsitz	Deutsche Bundesregierung	Berlin / Brüssel	<a href="http://consilium.europa.eu">consilium.europa.eu</a>
17./18.08.2020	My Vape	Messe Niedersachsen, Stelter Ent.	Braunschweig	<a href="http://myvape.info">myvape.info</a>
05./06.09.2020	Vape Convention	K + D Veranstaltungen	Bremen	<a href="http://vapeconvention.de">vapeconvention.de</a>
05.-07.09.2020	Intersteam	Intersteam	Kassel	<a href="http://intersteam.de">intersteam.de</a>
07.-11.09.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
Datum	Thema	Akteur	Ort	Link

## Monitoringreport Nr. 126 (Kalenderwochen 21 und 22)

14.-16.09.2020	Deutscher Suchtkongress	DG Sucht	Berlin	<a href="http://deuschersucht-kongress.de">deuschersucht-kongress.de</a>
14.-18.09.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
17.-19.09.2020	SRNT-Jahreskonferenz	SNRT	Lausanne	<a href="http://srnt.org">srnt.org</a>
29.09.-02.10.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
12.-16.10.2020	43. Expert Committee on Drug Dependence	WHO	Genf	<a href="http://who.int">who.int</a>
16.-18.10.2020	Deutschlandtag	Junge Union	Vechta	<a href="http://dlt20.de">dlt20.de</a>
26.-30.10.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
26./27.10.2020	VaporMesse		Berlin	<a href="http://visitberlin.de">visitberlin.de</a>
02.06.11.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
07./08.11.2020	VapersCom	VapersCom	Dortmund	<a href="http://vaperscom.de">vaperscom.de</a>
09.-14.11.2020	9. Conference of the Parties (COP9) <u>auf 08.-13.11.2021 verschoben</u>	FCTC	Den Haag	<a href="http://who.int">who.int</a> , <a href="http://who.int">who.int</a>
09.-11.11.2020	DHS-Fachkonferenz Sucht	DHS	Potsdam	<a href="http://dhs.de">dhs.de</a>
16.-20.11.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
16.11.2020	Wirtschaftstag 2020	Wirtschaftsrat	Berlin	<a href="http://wirtschaftsrat.de">wirtschaftsrat.de</a>
23.-27.11.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
03.-05.12.2020	CDU-Bundesparteitag	CDU	Stuttgart	<a href="http://cdu.de">cdu.de</a>
07.-11.12.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
14.-18.12.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
09.-11.03.2021	18th World Conference on Tobacco or Health	The Union	Dublin	<a href="http://wctoh.org">wctoh.org</a>
14.16.05.2021	FDP-Bundesparteitag	FDP	Berlin	<a href="http://fdp.de">fdp.de</a>
08.-13.11.2021	COP9	FCTC	Den Haag	<a href="http://who.int">who.int</a>

**Hinweis:** Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.